

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

238 (11.10.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe. Bezugs: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Ganzjährlich: M. 6.80. Frei ins Haus bei täglichem Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beilagen 20 Pfg., die Restbeilagen 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Postamt bezgl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 238. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Samstag den 11. Oktober 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirthschaft, acht Seiten.

Zum Nichtempfang der Buren-Generale.

Karlsruhe, 10. Okt. Zum Empfang der Buren-Generale wird der „Südd. Reichsforst“ aus Berlin geschrieben: Am Schluß eines Artikels über den Empfang der Burenführer bemerkt die „Freisinnige Zeitung“:

„Für ein Punkt in der Sache ist etwas dunkel, die Frage nämlich, ob beim Empfang fremder, speziell englischer Unterthanen, am Berliner Hof stets die Vermittlung des englischen Botschafters als erforderlich betrachtet worden ist. Bei der Festsetzung dieser rein formell-diplomatischen Frage ist schon verschiedentlich daran erinnert worden, daß f. B. der Empfang von Cecil Rhodes ohne solche vorhergegangene Formlichkeiten erfolgte.“

Die Frage ist im allgemeinen dahin zu entscheiden, daß, wenn ein dem Monarchen persönlich unbekannter Ausländer den Wunsch hat, vom Kaiser empfangen zu werden, es zur Erlangung der Audienz stets der Vermittlung des betreffenden diplomatischen Vertreters bedarf. Ueber den Fall Cecil Rhodes sei Folgendes mitgeteilt:

Am 10. März 1899 überreichte ein Sekretär der hiesigen britischen Botschaft an zuständiger Stelle ein Schreiben des Botschafters, das die Bitte um Gewährung einer Audienz für Cecil Rhodes enthielt. Das Gesuch ist dann im ordnungsmäßigen Geschäftsgang weiter behandelt worden. Mit dieser Feststellung entfällt jeder Anhalt für die Behauptung, es seien i. B. Herrn Cecil Rhodes für die Erwirkung eines Empfanges beim Kaiser Erleichterungen gewährt worden, die man den Buren-Generalen verweigert hätte.

Was die Zulassung des Sacco-Anzuges von Cecil Rhodes betrifft, — denn auch davon wird ja in deutschen politischen Zeitungen noch immer geredet — so hat Kaiser Wilhelm damit nur ein nachahmenswerthes Beispiel keines von jeder Kleinlichkeit freien Eintrages gegeben. Er würde gewiß keinen Anstoß daran genommen haben, wenn Dewet, Delarey und Botha sich ihm in schlichten Reiskonzenge hätten nähern wollen.“

Wir möchten zunächst zu dieser offiziellen Erklärung nur noch bemerken, daß darin von Ausländern gesprochen wird, die den Wunsch haben, vom Kaiser empfangen zu werden, während in diesem Falle es der Kaiser war, der den Wunsch nach der Audienz äußerte.

Auf einen weiteren Punkt bezüglich der offiziellen Berichterstattung in der Burenangelegenheit sei noch hingewiesen. Während am 18. September Kaiser Wilhelm die Generale sonders läßt, ob sie bereit seien, ihn persönlich zu begrüßen, wissen die Offiziellen des Auswärtigen Amtes hiervon nichts und schelten in ungehöriger Weise gegen die Buren-Generale weiter. Noch am 27. September schreibt die „Röln. Ztg.“ höhnisch von der „Bettelreize der Generale durch Europa“. Dann freilich kam schnell der Umschlag und schon am 30. September fand das Rheinische Blatt, daß die Deutschen nicht englischer zu sein brauchen als die Engländer, welche die Generale glänzend empfangen; man ehrt in den

Generalen die tapferen Führer eines tapferen Volkes, wozu noch ein erklärlicher Zug des Mitleides kommt.“ Solch eine Schwelung — ist zum Mindesten interessant.

Und schließlich noch etwas zu der offiziellen Meldung der „Nordd. Allg. Ztg.“ selbst. Darin ist die Rede von einer „amtlichen Meldung“ aus dem Haag über die Sinnesänderung der Buren-Generale, eine Sinnesänderung, die übrigens von diesen selbst energig bestritten wird. Hierzu bemerken die „Leipz. Revue. Nachr.“: Wer hat die „amtliche Meldung“ von der Ablehnung der Audienz durch die Generale erfattet? Eine „amtliche“ Seite der Buren gibt es nicht mehr. Also kann nur der deutsche oder der englische Gesandte in Frage kommen. Es wäre nämlich, wenn die „Nordd. Allg. Ztg.“, da sie nun doch einmal mit den Indiskretionen begonnen hat, auch den Schleier weiter lüpfte und mittheilte, in welcher Form und an wen die Generale ihre Sinnesänderung mitgeteilt haben, und ob nicht vielleicht, wenn eine solche stattfand, auf die diplomatisch nicht geschulten Männer ein Druck ausgeübt wurde, auf die Audienz zu verzichten. Man darf namentlich auf die Verantwortung der letzten Frage sehr neugierig sein. Es ist doch psychologisch völlig unerklärlich, daß die richtigen, in ihren Entschlüssen äußerst bedachtamen Generale von Sonntag Abend bis Montag früh ihre ganze Auffassung geändert hätten.

(Telegramme.)

M. Köln, 10. Okt. Die „Röln. Ztg.“ schreibt an leitender Stelle gegenüber der Haltung einiger Blätter, die eine scharfe Stellung gegen die Buren-Generale einnehmen: Wir möchten auch nach dieser Seite hin zu maßvoller Ruhe und strengster Unparteilichkeit mahnen. Die Buren-Generale haben keineswegs den Kaiser beleidigt oder brüskiert. (!) In ihrer Weigerung, sich der Vermittlung des englischen Botschafters zu bedienen, sei absolut keine Stellungnahme gegen den Kaiser zu erblicken. Wenn in ihrer Weigerung eine Spitze liege, dann könne sie höchstens nach einer ganz anderen Seite (also nach England hin. D. R.) sich richten.

Zum Schluß bemerkt die „Röln. Zeitung“: Es liegt keinerlei Grund vor, den Buren-Generale eine unfreundliche Stimmung entgegenzubringen. Andererseits aber braucht Deutschland wegen des Besuchs drei tapferer achtungswerther Soldaten keineswegs sich an den Kopf zu stellen.

(Angeklagte der oben angeführten Stellungnahme der „Röln. Ztg.“ ist diese ihre Darlegung in diesem Augenblick von ganz besonderem Interesse. Sie zeigt, trotz der Bewahrung am Schluß, wiederum, daß allein die Rücksicht auf die englische Empfindlichkeit die neue Wendung der Dinge in Berlin hervorrief. D. R.)

M. Brüssel, 10. Okt. Aus der Umgebung der Buren-Generale wird bestätigt, daß man durch die Äußerung der „Nordd. Allgem. Ztg.“ ziemlich überrascht ist und sich absolut nicht erklären kann, wodurch dieser plötzliche Wechsel hervorgerufen wurde. Es wird erneut versichert, daß die Generale bezüglich der Audienz beim Kaiser weder direkt noch indirekt irgendwelche Schritte unternommen haben, sowie daß sie sich auch keineswegs daran geföhnt haben würden, wenn sie durch den englischen Botschafter beim Kaiser eingeföhrt werden sollen. Man steht vor einem vollständigen

Mißföhl und erwartet sehnlichst eine Aufklärung, um mit einer entsprechenden Erklärung vor die Oeffentlichkeit treten zu können.

hd Brüssel, 10. Okt. Die den Burenkreisen nahestehende Zeitung „Reit Bleu“ schreibt im Anschluß an die Note der „Nordd. Allgemeinen Zeitung“: General Botha bitter nunmehr, die öffentliche Meinung zu erforschen, die Version, wonach die Audienz beim deutschen Kaiser nicht stattfinden werde, weil die Generale zu lange gesögert hätten, dieselbe durch Vermittlung des englischen Botschafters nachzusuchen, nur unter Vorbehalt anzunehmen und weitere Erklärungen abzuwarten.

General Botha wünscht gleichzeitig die Kommentare richtig zu stellen, die im Anschluß an die Note der „Nordd. Allgem. Ztg.“ in Deutschland veröffentlicht werden. Es ist völlig unrichtig, daß der Besuch der Buren-Generale in Deutschland, gleichviel ob eine Audienz beim Kaiser stattfindet oder nicht, einen der kaiserlichen Politik feindlichen Charakter haben soll.

„Wir treiben keine Politik“, erklärte Botha, mit besonderem Nachdruck. Wir würden in Deutschland und Frankreich nicht mehr Politik treiben, als wir das in Holland gethan haben. Unsere Mission ist lediglich eine solche zu Gunsten unserer unglücklichen Mitbürger. Wir haben unseren Freunden in Deutschland klar angedeutet, daß wir eher auf unsere Reize verzichten wollen, als dieselben politisches Gepräge zu geben, und dies haben sie auch sehr gut verstanden.“

L.A. Rotterdam, 10. Okt. General Dewet bezeichnet die Anklaffung der „Nordd. Allg. Ztg.“ über den Kaiserempfang der Buren-Generale als unwahr. Dewet, Botha und Delarey treten heute in Utrecht zur Berathung der offiziellen Gegenerklärung zusammen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 9. Okt. Ohne daß die große Oeffentlichkeit davon Kenntnig hatte, wurde im Lindenhofhaupteil ein Gebäude erstellt, das für die Aufnahme einer Kinderbewahranstalt und zugleich als Heim für die Niederbrenner Schwestern, welche ihre Thätigkeit im Dienste der Krankenpflege dorten ausüben, bestimmt ist. Der nunmehr fertig gestellte Bau ist der Mühseligkeit des Erbauers unseres hiesigen Waffnerwerkes, Herrn Ingenieur Cesar Smetzer, der bezeichnend als eine Autorität unserer lebenden Waffnerfachmänner gilt, zu verdanken.

* Neckargemünd, 10. Okt. Der gesammte Gemeinderath hat in seiner gestrigen Sitzung den vor 3 Jahren zum Bürgermeister unserer Stadt gewählten früheren Bürgermeister von Weibstadt, Herrn G. Wittmann, dem „Heidelb. Tabl.“ zufolge, aufgeföhrt, sein Amt spätestens zum 1. Januar n. B. niederzulegen. Herr Wittmann erbat und erhielt acht Tage Bedenkzeit.

|| Vom Kandel, 9. Okt. Nachdem wir vor acht Tagen noch glaubten, der Winter wolle raschen Fußes bei uns einziehen, hat sich diese Vermuthung erfreulicher Weise nicht bewahrheitet, denn wir haben jetzt auf den Höhen das herrlichste warme Wetter. Dem Auge bietet sich ein selten schöner Genuß durch eine großartige Fernsicht auf die Alpen und Vogesen. Eine Bergfahrt gewährt jetzt den größten Reiz.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Oktober.

* Verschiedene Verkehrswünsche hat die süddeutsche Verkehrscommission des Verbandes reisender Anstalten Deutschlands im Juni d. J. an die Eisenbahnverwaltungen gerichtet. Jetzt wird die Antwort darauf bekannt, die nur in zwei Punkten einen Erfolg erleben läßt. So wurden genehmigt der Wunsch auf Einführung verschleppbarer Aborte in einer Reihe von kleineren Stationen sowie der Anschluß des Personenzuges 103 Heidelberg—Würgburg an Schnellzug 56 in Würgburg nach Nürnberg durch Früherlegung ersterer Zuges um 5 Minuten und Späterlegung

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. Am Samstag den 18. Okt. wird anläßlich des 125. Geburtstages von Heinrich von Kleist (geb. 18. Oktober 1777) des Dichters Jugendwerk „Die Familie Schrotenheim“ (vollendet 1802) erstmals in Szene gehen. Die Hauptrollen des Stückes liegen in den Händen der Damen Wahn (Agnes), Rebet (Eustache), Rachel (Gertrude) und der Herren Wassermann (Nupert), Karl (Schloßer), Baumbach (Ottomar), Reiff (Geranimus). Für den die Tragödie einleitenden Gesang der Mädchen und Jünglinge wird eine ältere Komposition dieses Chores von Felix Kottl (1880) zur Verwendung und erstmalige Aufföhung gelangen. Die neue Dekoration des ersten Aktes, Halle in Louwy Koffis mit Kapelle, ist entworfen und ausgeführt von Albert Wolf. — Am Dienstag den 14. wird „Der Meister von Palmyra“ zur Wiederholung kommen. In der Oper wird am Donnerstag den 16. „Lobotanz“, am Freitag den 17. „Das goldene Kreuz“, am Sonntag den 19. „Das Glöckchen des Eremiten“ und „Pan im Busch“ in Szene gehen.

J.K.A. Jubiläumstausstellung Karlsruhe. Weitere Verkaufte der letzten Tage: Wanda, J. Paris: „Die Damen C. beim Thee“. Dill, Ludwig, Karlsruhe: „Das weiße Moor“. Rampmann, G., Karlsruhe: 2 Lithographien, „Im Sonnenchein“. Kennedy, B., Glasgow: „Dorfwirthshaus“. Altemann, A., Pforzheim: „Krautennadel“. Derselbe: „Hutnadel“. Kornbas, Karl, Karlsruhe: „Kafen“. Kowargil, Jos., Frankfurt a. M.: „Medaille“. Göthe, A., Wiesbaden, Erich, München: „Winter im Riesengebirge“. Länger, Max, Karlsruhe: „Kafen“. Latille, Paris: „Schiffe bei der Ebbe“. Laborie-Blairis, Paris: Klavierlampe (Bronce), „Die Fee mit dem Ritzchen“. Lauer und Wiedenmann, Pforzheim: „Eine Bräule“. Leibl, W., f.: „Lithographie. Frauen in der Kirche“. Minger, A., München: „Föhlingzug“. Originalzeichnung der Münchener Jugend. Ritter, Gotipar, Karlsruhe: „Reifendes Mädchen“. Sautter, A., Pforzheim: „Rarmor-Relief“, „Fater nostre“. Schießl, Matthäus, München: „Anbetung“. Schmidt, Pech, Frau, Konstanz: „Kafen“. Schöpflich, C., München: „2 Vorzeichen“. Derselbe: „Kroschen“. Derselbe: „Schließen“. Derselbe: „Anhänger“. Derselbe: „Koffler“. Derselbe: „Fuchsgelassen“. Seillner, Hans, Pforzheim: „Kettenschloß“. Stud, Fr., München: „Statue Florentinerin“. Wra, Georg, München: „Europa“. Zährner, Th., Pforzheim: „1 Arabattennadel“. Schmidt, Ad.,

Pforzheim: „Plakette „Tänzerin“. Erler-Samaden, Erich, Breslau: „Späthherbst“.

Gerichtszeitung.

▲ Karlsruhe, 9. Okt. Sitzung der Strafammer I. Eine gefährliche Hochstaplerin, die im Laufe des vorigen und dieses Jahres Karlsruhe und Baden-Baden mit ihrer Thätigkeit beglückte, stand in der Person der 42 Jahre alten Euphrosine Würfel Wwe. geb. Vollmer aus Eisingthal heute vor der Strafammer. Diese Angekuldigte hatte durch die Vorprozeßung, sie sammelte für einen neuen „Nothens Kreuzverein“, dessen Vorsteherin die Frau Großherzogin sei und der den Zweck der Unterstützung von Wittwen und Waisen habe, sodann durch die unwahre Angabe, sie komme im Auftrage der Frau Großherzogin, um für den Schwelternverein Beihandlung zu sammeln, welcher ein Zweigverein des vaterländischen Frauenvereins und von der Kaiserin gegründet worden sei, zahlreiche Personen zur Hingabe von Beiträgen in Höhe von 50 Rfa. bis zu 3 Mk. veranlaßt. In der Angeklagten lernten wir eine Verbrecherin kennen, die den Beitrag gewerbsmäßig betreibt und die den Gerichten schon häufig zu schaffen machte. Am 7. August v. B. war sie aus dem Zuchthause entlassen worden, wo sie eine Strafe von 4 Jahren und 8 Monaten verbüßt hatte. Sie begab sich damals nach Strazburg und lernte dort ein Fräulein Vollmer kennen. Diese Dame war früher Lehrerin, mußte jedoch ihren Beruf aufgeben und suchte nun einen Verein zur Unterstützung von Wittwen und Waisen ins Leben zu rufen. Diesen Verein nannte sie Weihenbünd. Da diese Gründung allerlei Verdacht erweckte, wurde die Vollmer in Untersuchung genommen, diese aber wieder eingestell, weil die Aerzte die ebemalige Lehrerin nicht für geistig normal hielten. Die Angeklagte war nun von der Vollmer beauftragt worden, in Baden und Karlsruhe Sammlungen für den Weihenbünd zu veranstalten. Diese Mission mußte die Würfel aber dazu aus, sich ohne viel Arbeit und Mühe die Mittel zu einem beträchtlichen Auskommen zu verschaffen. Es gelang ihr, in den beiden Städten eine große Anzahl von Personen zur Verabfolgung von zum Theil recht namhaften Beiträgen in Höhe von mehreren 100 Mark zu bestimmen. Die Angeklagte verstand es übrigens, so geschickt zu operiren, daß man nicht mit Unrecht annehmen darf, daß die unter Anklage gestellten Fälle nur der kleinere Theil der von ihr verübten Verbrechen sind. Die Angekuldigte wurde unter Anrechnung von 3

Monaten Untersuchungshaft zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und 800 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

Die Anklage gegen den Dekorationsmaler Friedrich Franz Bonnet von hier wegen Körperverletzung wurde verlag.

In geheimer Sitzung kam die Anklage gegen den Gärtner Jakob Theobald Schran genannt Karl Haas aus Mühlhausen i. C., hier wohnhaft, wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des Par. 176 Rff. 8 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Angeklagte erhielt 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. — Des Weiteren erließ der Gerichtshof folgende Urtheile: Schneider Franz Wahr aus Erlingen, wohnhaft in Stuttgart, wegen Diebstahls 4 Monate Gefängnis; Tagelöhner Karl Obrecht aus Mandern wegen Urkundenfälschung und Betrugs 6 Wochen Gefängnis.

Vermischtes.

L.A. Berlin, 9. Okt. Interessant ist die Mittheilung, welche über die Beförderung von Briefen von China hierher gemacht wird. Darnach brauchte ein Schreiben, welches von Tientsin sonst erst in 7 Wochen nach hier gelangt, über Sibirien befördert, nur 4 Wochen, so daß in der Beförderungszeit ein Unterschied von 3 Wochen ist.

— Freiberg, 10. Okt. (Tel.) Bei den Aufräumungsarbeiten infolge eines am Dienstag stattgehabten Großfeuers wurde heute Mittag ein Geschäftsmann und zwei Arbeiter im Erdgeschoß des abgebrannten Hauses durch Einsturz des Giebels und der Decke verachtet.

hd Fulda, 10. Okt. (Tel.) In Rohlberg an der Steinwand in der Rhön brannte gestern das Anwesen des Florian Groß vollständig nieder. Das dreijährige Söhndchen des Besitzers kroch in einen Wagenschuppen und verbarg sich in einer Ecke. Die Rettungsversuche kamen zu spät. Das Kind war bereits verachst. Das Feuer soll durch mit Hündcheln spielende Kinder entstanden sein.

— Hamburg, 10. Okt. Der gestern Abend von hier abgegangene Dampfer „Bellwom“, hat bei Neu-Röhlen einen Ewer überannt. Derselbe sank und zwei Mann ertranken.

L.A. Paris, 10. Okt. (Tel.) Die 80jährige Gräfin Belagasio, eine Nichte des Generals Troissard, wurde in ihrer Wohnung erdroffelt aufgefunden. Die Gräfin hielt ein offenes Haus und war sehr freigebig gegen junge Künstler.

Bekanntmachung.

Das Verdingungsfeld I auf dem neuen Friedhof, auf welchem vom 18. August 1880 bis 20. Dezember 1882 erwachsene beerdigt wurden, ferner das Verdingungsfeld VI, auf welchem vom 29. März 1884 bis 4. September 1885, sowie Verdingungsfeld VIII, auf welchem vom 4. September 1885 bis 16. August 1886 Kinder beerdigt wurden, kommen in nächster Zeit zur Umgrabung. Alle auf den bezeichneten Feldern befindlichen Grabdenkmäler, Einfassungen etc. sind innerhalb 3 Monaten durch den Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umständen genantter Frist durch den Stadtrat angeordnet wird.

Der Stadtrat. Karlsruh, 15. September 1902. K r a e m e r, Feuerstraße.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das dahier belegene, im Grundbuch von hier zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Christine Bronner geb. Frig, Ehefrau des Steinhausers Leonhard Bronner hier, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 28. November 1902, Vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amalienstr. 19, versteigert werden: Lagerbuch- und Grundbuchblatt Nr. 2022. Flächeninhalt 3 a 80 qm. Hieran steht das mit Nr. 8 der Regeulungs-Verordnung bezeichnete vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, amtl. geschätzt zu 72.000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Mai 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einricht. der Mittelungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 27. September 1902. Groß. Notariat V als Vollstreckungsgericht. Bed. 12529

Sinzheim. Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Sinzheim versteigert am Montag den 13. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, im Gemeinbewald Walden:

3 II., 1 III., 16 IV. Al. Tannenstämme, 10 L., 11 II. Al. tannene Äste, sowie 42 Stangen, wozu Steigerungskübelhaber eingeladen werden. 5600a.22

Die Aufnahmefrist ist oberhalb dem Güte Seligshof. Sinzheim, den 6. Oktober 1902. Der Gemeinderath. Peter.

Zwecks Kapitalanlage B14965.22

Forderungen jeder Art

zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 1 postlagernd Freiburg i. B.

Holzversteigerung.

Das Groß. Forstamt Schopfheim versteigert am Donnerstag den 16. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, im Gashaus „zum Pflug“ in Gajel aus dem Domänenwaldbezirk I „Gajeler Wald“

Nr. 1: 4 Fichten- und Tannenstämme II. Kl. mit 5,78 fm, 77 III. Kl. mit 69,02 fm, 550 IV. Kl. mit 288,78 fm, 1 Forststamm IV. Kl. mit 0,53 fm, 89 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 64,61 fm, 35 Fichten- und Tannenstämme II. Kl. mit 39,39 fm, 1 Eiche IV. Kl. mit 1 fm;

Nr. 2, 3, 4, 5, 8 und 11: 4 Eichen I. Kl. mit 6,96 fm, 3 II. Kl. mit 4,73 fm, 3 III. Kl. mit 2,65 fm, 3 IV. Kl. mit 1,80 fm, 2 Fichtenstämme III. Kl. mit 2,90 fm, 19 Fichten- und Tannenstämme IV. Kl. mit 9,76 fm, 9 Forststämme IV. Kl. mit 6,62 fm, 26 Fichten- und Tannenstämme I. und II. Kl. mit 23,37 fm, 7 Forststücke I. und II. Kl. mit 12,11 fm, 4 Forstabschnitte II. Kl. mit 4,48 fm;

ferner aus Nr. 1: 2 Ster fichte Brennende, 150 Stück buchene und 210 Stück Kadelholz-Normalwellen und 3 Loose Schlagraum. Sämtliches Nadelholz ist entrieht.

Auszüge aus den Aufnahmslisten und die Looseintheilung durch das Forstamt und Forstwart 2 Ost in Gajel, welcher auch sämtliches Holz vorzulegt. 5640a.21

Pferdeversteigerung.

Nächsten Mittwoch den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, versteigern wir im Hofe unserer Brauerei ein hoch brauchbares gutes überzähliges Pferd an den Meistbietenden. Beschichtigung des Pferdes und Einsicht der Versteigerungsbedingungen kann am Vormittag den 13. und Dienstag den 14. d. Mts., jeweils zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, stattfinden.

Brauerei v. Selbened' hie vor. Freiherrl. von Selbened' hie Brauerei. 12513

Haus-Versteigerung eventl. Verpachtung.

Wegen Wegzug läßt Franz Xaver Fritz Ww. in Gaggenau am 15. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier, ihr Wohnhaus samt Anwesen öffentlich zu Eigentum versteigern. Dasselbe eignet sich für die schönste Lage und des großen Platzes wegen, mitten im Ort und an der Hauptstraße, zu jedem Geschäft. Sollte sich, wider Erwarten, kein Käufer finden, so wird dieses Anwesen ganz oder theilweise öffentlich verpachtet. 5686a.22

Neuenbürg. Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Jakob und Peter Weis Sesselmacher hier, werden von dem Interzessanten am

Mittwoch den 15. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

in der Werkstätte des Jakob Weis folgende Maschinen versteigert: 1. Ein 3spindiger Benzin-Motor (System Hille, Dresden). 2. Bandhäge (System Krummreiter u. Kog, Sulzgart. 3. Fraismaschine. 4. Bohrmaschine. 5. Transmissionsen. Die Maschinen können bis zum Termin in der Werkstätte des Jakob Weis, Sesselmacher, eingesehen werden. Neuenbürg, den 9. Oktober 1902. Bürgermeisteramt. Brand. 5656a

Oberamtsstadt Crailsheim. Verkauf eines Fabrikantewesens.

In dem Konkursverfahren gegen Heinrich Stecher, Inhaber einer landwirtschaftl. Maschinenfabrik hier, bringe ich das Fabrikantewesen samt Einrichtung, taxirt zu 70.000 M., unter günstigen Bedingungen am

Montag den 20. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause freihändig im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf. Das nur einige Minuten vom Bahnhof entfernte, an der Hauptstraße gelegene Anwesen ist in bestem Zustand und besteht aus 13 a 22 qm, einem 3st. Wohnhaus, den Fabrikgebäuden für Schloßerei, Dreherei und Scheinerei mit Dampfesseln, sowie Garten u. Hofraum für etwaige Vergrößerung des Geschäftes. Das vorhandene Waarenlager (Säpel, Drechz. und Futterstreichmaschinen, Nähmaschinen, Gewandener u. dergl.) sollte mitverkauft werden. Das Anwesen ist noch im Betrieb und kann jederzeit eingesehen werden. Den 8. Oktober 1902. 5651a

Konkursverwalter Bezirksnotar Seefried.

Loew-Hoelzle Schuhwaaren-Haus Kaiserstraße 187. Zur Herbst-Saison empfehle in reichhaltigster Auswahl 12535.21 gefütterte Schuhwaaren in bekannt guten Qualitäten. Anfertigung nach Maß. Eigene Reparaturwerkstätte.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 13. Oktober, Mittags 1/2 2 Uhr, werden im Pferdeabhandelpot der unterzeichneten Gesellschaft, alle Bergheimerstraße Nr. 7, Heidelberg, 5641a

36 Pferde

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Heidelberger Straßen- und Bergbahn-Aktien-Gesellschaft.



„Mastu“-Schutzborden

Qual. A. Borden mit Mastu-Besen, B. Glanzborde mit Mastu-Besen, C. u. D. Borden mit Kordel u. Mastu-Besen laufen niemals ein, dünner aber widerstandsfähiger Besen, der selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, grösste Elasticität bewahrt und dadurch selbstthätig den Saum von Staub befreit. Die 4 Mastu-Schutzborden sind auf jeder Borde gestempelt: „Mastu“ A, B, C oder D, je nach der Preislage. „Mastu“-Krageneinlage „Porös“, „Mastu“-Stoss mit und ohne Besen 5231a.41 „Mastu“-Rockgaze „Mastu“-Wattreinen sind waschbar, laufen niemals ein, bewahren selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, ihre ursprüngliche Form, Härte und Elasticität. Jede Waare ist mit Etiquette „Mastu“ versehen, um nichts Falsches zu erhalten; Mastu-Fabrikate sind ganz neu, für die gesammte Schneiderei bahnbrechend und deshalb überall zu fordern. Patent in verschiedenen Staaten. Alleinige Erfinder und Fabrikanten: Mann & Stumpe, Barmen.

Haupt-Katalog über Solinger Stahlwaren, Waffen, Lebewaren, Musikwaren, Pfeifen, Schirme, Stöcke, Feldstecher, Fernrohre, Haus- u. Küchen-Gegenstände, Uhren, Ketten, Ringe, Brochen gratis u. franco.



„Neuheit!“ 30 Tage zur Probe Feuerzeug - Ginfon

zur jahrelangen Benutzung, unentbehrlich für Jedermann. Nur einen Druck und man hat sofort eine hellleuchtende Flamme. Doch kein verändertes, bequem in der Westentasche zu tragen. Muster senden wir gegen Einbindung von nur 1,70 M. frei ins Haus. Briefmarken nehmen in Zahlung. 5628a

Man bestelle direct bei Kirberg & Comp. in Soße bei Solingen. Alleinige Fabrikanten der berühmten Solinger Stahlwaren-Marke „Schneidig“.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung von rund 274 qm 6 cm starken foränen Gedeckelstücken und 152 eichenen Rahmenstücken 6x9 cm soll vergeben werden. Bedingungen sammt Holzverzeichnis liegen bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht auf und können auf portofreie Anfrage gegen Entrichtung einer Gebühr von 70 Pf. von hier bezogen werden. Angebote sind längstens bis zum 25. Oktober, Vormittags 9 Uhr, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 5664a

Karlsruhe, den 8. Oktober 1902. Groß. Bahnbauinspektor.

Grabdenkmäler.

polit., geschliffen etc., in reichster Auswahl. F. Frey, vis-à-vis dem Friedhof, 9347. Telefon 241. 59

Nach Auswärts franko Aufstellung. Tafelunter 10 Bfd. Colli M. 6.50, 1/2 Butter, 1/2 Honig M. 5.20. 5671a

Broscher, Tluste 3/4 via Breslau.

Eilt! Nie dagewesen.

Ziehung vom 15.-23. October Deutschlands grösste und chancenreichste 1-Mark Lotterie

Düsseldorfer Ausstellungslose

mit baaren Geldgewinnen 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 3 x 10,000 17956 Gew. 500,000 Loose à 1 Mark, 11 Loose Porto u. Listen 30 Pf. extra, empfehlend und versendet auch unter Nachnahme General-Debit 5588a.5.4 Ferd. Schäfer, Düsseldorf, ferner Carl Götz, Karlsruhe.

Homöopathie

Die rein homöopathische Central-Apotheke Cannstatt (Wurt.), Hofrat V. Mayer, empfiehlt sich zur prompten und gewissenhaftesten Lieferung sämtlicher homöopathischer Arzneistoffe, Ursulien, Haus-, Reise- u. Taschen-Apotheken, sowie aller einschläg. Literatur. Preisl. grat. u. franco.

Naturbutter 10 Bfd. Colli franco, M. 5.80 Tafelb. M. 6.80. Bienenhonig, M. 4.70 3/4 Probe 1 Colli, 1/2 Butter, 1/2 Honig M. 5.40. Krämer, Tluste 14 via Breslau

Kohlenladern.

Wir können jetzt regelmäßig wieder Kohlenladern abgeben, sowohl Fuhrten als Eisenbahnwaggons. Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation Waggahäsel. Bei der Landwirthschaft eingeführt

Reisende.

ebenfalls Herren, welche bei Colonialwaarenhändlern, Apotheken, Drogerien gut eingeführt sind, werden gegen höchste Provision unter Firmum engagirt. 5666a

Détailreisende und Hausierer.

welche den Vertrieb meines neuen, das Leder und Schuhwerk wirklich wasserfest machenden Univerfalleder-fettes übernehmen wollen, bel. Offert. unter Nr. 5675a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Wer verleiht

ein gebrauchtes Klavier in eine Wirthschaft? Evtl. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Nr. 5675a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht ein junges, hübsches Mädchen mit guter Stimme, das Lust hat, Sängerin zu werden. Auszubildung unentgeltlich. Zu erfragen Angartenstr. 49a, 4. St., zwischen 1-2 Uhr Mittags. 12521

Fräulein.

in Bureaustellung, sucht in ihrer Freizeit sich an anständiges Fräulein anzuschließen. Offerten unter B18792 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren gegangen ist am Donnerstag Morgen in der Müppurstr., zwischen Schützenstr. und Bahnhof, ein Portemonnaie mit 14 M., abzugeben gegen Belohnung Luitensstraße 52, 2. St., Vorderb. B18820

Technikum Rudolstadt. Höhere Fachschule für Architekten u. Bauingenieure. Für Absolventen einer Baugewerkschule: Meister- und Architektenurse. — Fachvorsände: Architekt Wesck u. Ingenieur Wolff. Hoch- u. Tiefbau in ganzem Umfange. Staatskommissar. Staatl. Aufsicht. Progr. durch Direktion.

Abendkurse zu ermäß. Preisen Französisch und Italienisch) beginnen den 18. Okt. Gartenstraße 64, 4. Et. B1881

Nach Frankreich.

Eine junge Deutsche, welche täglich eine Stunde deutsch sprechen will, findet für 40 Mark monatlich Aufnahme in einem guten Pensionat, nahe bei Paris. Ref. in Deutschland. Gest. Offert. mit Photogr. unter Nr. B18807 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

In waldricher Gegend des bad. Unterl. ist ein

Holzwaarenfabrikations-geschäft.

verb. mit Stammholzschniderei, ganz oder getheilt zu verpachten. (Vorkaufrecht). Eignet sich für alle Betriebe der Holzbranche. Offerten unter Nr. 5642a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

175 Rm. v. Berlin. 150 Rm. v. Breslau, nahe gr. Garnisonstr., mit vorz. d. Neijagd verheh. ist

Rittergut mit Brennerei.

ca. 3 000 Mrg., Schloß im gr. herrl. Park, mast. Geb., compl. Leb. u. tot. Jnd. 5390a.3.3

billig, bei 80—100000 Mk. zu verk. Ausf. erh. unter Fol. 575

Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Ein gut erhaltener Gasofen

für ein kleineres Bureau zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 12514 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

In herrlicher Gegend in Mittelbaden ist unter günstigen Bedingungen ein

besseres Gasthaus

zu verkaufen event. auch zu verpachten. Interessenten wollen sich unter Nr. 5661a durch die Exped. der „Bad. Presse“ melden. 6.1

Weinrestaurant-Berkauf.

Mitte der Stadt Kaiserlautern ist wegen Todesfalls des Besitzers ein besseres, schön mit 8 Nebenräumen und Billardsaal eingerichtetes Weinrestaurant mit 4—5000 Mk. Anzahlung ohne Hypothek unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres an die „Pfälzer Anstube“, Birnmafenstraße 20. 5670a

Wohnhaus

in schönster und der Gesundheit zuträglichster Lage Durlach ist ein neues, zweistöckiges

Wohnhaus

billig zu verkaufen. In demselben wurde bis jetzt mit gutem Erfolg ein Spezereiwaren-geschäft nebst Flaschenhandel betrieben. Da keine Konkurrenz am Plage, wäre namentlich einem Bäcker geschäftliche Ergänz. geboten. Offerten unter Nr. 12515 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Aus einer Konkursmasse

sind 2 Billards, sowie ein Tisch mit Marmorplatte billig zu verkaufen. Näheres durch Konkursverwalter Keim in Bruchsal. 5679a.2.1

Vadeinrichtung, wenig geb., ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B18827 in der Exped. der „Bad. Presse“. 4.1

Zu verkaufen.

1 fast neue Schuhmachermaschine, 1 größerer u. 1 kleinerer Firmaschiff u. 1 Parthie Bierflaschen sind billig zu verkaufen. Zu erf. Kaiserstr. 113, im Kaffee-Geläch. B18811

1 bereits neue Singer-Fußbetrieb- u. 1 Handnähmaschine sind unter Garantie zu verkaufen. B18801 Blumenstraße 4.

Zu verkaufen:

1 Kinderliegewagen, B18812 1 Winterjade, 1 weißes Chevrottefeld. Näß. Marienstr. 48, part. links.

Guter Hofhund, 65 cm hoch, rothbr., kurzhaarig, billig zu verkaufen. Grünwintel, Bürgerstr. 19. B18796

Artenstraße 32, 2. St., ist eine schöne Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an th. H. Fam. auf 1. Nov. zu verm. B18800

Zimmer-Gesuch.

Ein Baugewerkschüler sucht febl. möblirtes Zimmer mit guter Pension. Offerten unter Nr. 12541 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zell am Main!

Bei nur **150 000 Loosen Mk. 210 000 Geldgewinne**
abzüglich 30% für den Kirchenbau.

Gewinn-Plan:

1	Haupttr. Mark	50000	Mark	50000
1	Haupttr. Mark	10000	Mark	10000
1	Haupttr. Mark	5000	Mark	5000
3	Gew. à Mark	4000	Mark	12000
4	Gew. à Mark	1500	Mark	6000
10	Gew. à Mark	1000	Mark	10000
20	Gew. à Mark	300	Mark	6000
30	Gew. à Mark	200	Mark	6000
80	Gew. à Mark	100	Mark	8000
250	Gew. à Mark	40	Mark	10000
600	Gew. à Mark	20	Mark	12000
7500	Gew. à Mark	10	Mark	75000
8500	Gew. baar		Mark	210000

Günstigste aller Lotterien.

Günstigste aller Lotterien.

Gewinnziehung 16. Oktober nächsthin **Zeller Loose à 2 Mk.** um 40 Pfg. für Reichsstempel, 30 Pfg. Porto und Liste, empfiehlt

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe

Jos. Dahringer, Adolf Jost, C. W. Keller, L. Michel, W. Wetz, Christ. Wieder.

Rennen

des Straßburger Reiter-Vereins und des Pferdezucht-Vereins für Elsaß-Lothringen
am Sonntag den 12. Oktober 1902, von 2 1/2 Uhr Nachmittags ab auf den Wiesen bei der grünen Warte.

Preise der Eintrittskarten:

I. Tribüne und Sattelplatz 3 Mk., II. Platz 1.50 Mk., III. Platz 50 Pfg., für Militär 20 Pfg.

Eintrittskarten sind zu ermäßigten Preisen im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften Bayer und Cussler und im Jockey-Club am hohen Steg zu haben. 5553a.4.3

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines Klaviers

sich an die Firma **M. Hack**, Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Ruppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Concert-Pianino. Die Ersparnisse für Ladenmiete, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die-Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. Reparaturen und Stimmungen von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 1825*

Stahlonit Parquetreiniger D. R. P. 45199.

Reinigt verblühend rasch und schön die schmutzigsten Parquetböden und Linoleum! Derselbe ist von jedem Diensthofen leicht zu handhaben! Durch Stahlspäne verdorbene Fußböden werden wieder wie neu! Das beste, billigste und bequemste Reinigungsmittel für Parquetböden und Linoleum. 5256a

Ein Versuch überzeugt! Erfolg garantiert! In Karlsruhe zu haben bei:
Robert Blas, Kaiserstraße 69,
J. Dehn's Nachfolger,
Villinger, Kirner & Cie., Kaiserstraße 120,
Otto Meyer, Wilschstraße 20,
W. Spitz, Waldstraße 95,
Jakob Lösch, Herrenstraße 85. 5.5

Jacques Dahr, Hannover.

95 Pfennig

kostet ein eleganter Knaben-Hilz- oder Lodenhut.

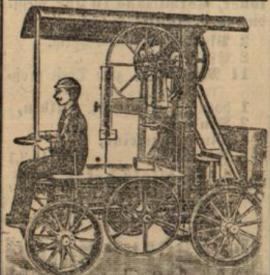
Die Hüte sind in allen Modefarben vorrätzig. 10915.10.10

Hut-Bazar

Josef Goldfarb
30 u. 32 Kriegstr. 30 u. 32 am Hauptbahnhof.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von **J. Kunz**, langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweißgut, 9840 Douglasstrasse 22.



Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschinen, neuester und solidester Konstruktion System Pfleger, liefern Eßlinger Holzbearbeitungsmaschinenfabrik Pfleger & Steinert, Esslingen a. N.

Dieselbst ist auch im Auftrage eine gebrauchte Sägmachine zu verkaufen. 4132a.27.11

Gedankenlos

soll man beim Einkauf nicht zu Werke gehen. Man prüfe genau und dann wird man auch finden, dass

TELL-CHOCOLADE

ein Fabrikat erster Klasse ist, voll im Cacao-Geschmack und doch zart und angenehm. 4313a

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Preise 25, 40, 50, 60, 75 Pfg. und 1,00 Mark.

Fabrikanten Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Zu haben in allen Kohlenhandlungen

BRAUNKOHL- Brikets

Bester Hausbrand. Bequemhandhabung. Billig, Reinlich, Sparsam. Schnelles Feuer. Dauerbrand. Unentbehrlich für Bäckereien, Kaffee-röstereien, Metzgereien und verwandte Gewerbe.

BRAUNKOHL- Briket-Verkaufsverein Köln.

Union

Die Brikets Marke „Union“ sind den Spezialmarken durchaus gleichwertig, da sie von denselben Werken aus denselben Rohstoffen und mit denselben Maschinen gepresst werden.

Kassenschrank

Ein gut erhaltener, gebrauchter wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4132a.27.11

Obstbaum-Verkauf

Wegen Nachaufgabe beginnt der schon jetzt. Vorrath über 15,000 Stück Obstbäume. Wiederverkäufer gesucht. Dom. Aspichhof, Stat. Ottersweier.

C. Cartharius Delicatessen- u. Stadtkoch-Geschäft

übernimmt die Lieferung fertiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Gessen, sowie einzelner Platten, wie Manonaisen, Salate, Aspice, Gormen, Paquets, belegte Bröckchen u. s. w. Das Anrichten der Speisen geschieht durch meine Gehilfen und Küchenchef Herrn Joseph Weiss.

Auch kann bei rechtzeitiger Vorausbestellung im Laufe des Ausitages best. Gerichte bestellt werden. Gessen außerhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen. Ebenso die Lieferung v. Silber, Porzellan, Tischen, Stühlen u. s. w. ferner die Stellung von zuverlässiger Dienerschaft für hier und auswärts. 12198*

Ruhrfetttschrot 12198

40/50 % St.

Ruhrfettmuss I. II. Anthracitnuss I. II.

nur beste Qualitäten, empfiehlt sich nach auswärts, sofort oder später lieferbar, zu billigen Preisen.

Karl Dürr, Karlsruhe

Ruhr- und Saarkohlen, Coks, Brikets, Holzkohlen. Telefon 1176.

4 Paar Schuhe um nur 4 Mark

werden nur wegen Ankauf grosser Quantitäten um den spottbilligen Preis abgegeben: 1 Paar Herren- 1 Paar Damenschule, braun, mit Schnüren, m. stark genagelt, Best. neuester Façon, ferner ein Paar Herren- und ein Paar Damenschule mit Paspoll, elegant u. leicht. alle 4 Paar um nur 4 Mark. Bei Bestellung genügt d. Länge anzugeben. Versandt per Nachnahme.

Schuh-Export Jungwirth Krakau 23.

— Postfach 568. Umtausch gestattet. 568

2 junge Mann. Epigonen

taffest, sind sofort zu verkaufen. 518398.3.3 Akademiestraße 24

1902.

„Courier“, allgemeiner Anzeiger für Sandwittschloß, Gärten, Obst- und Weinbau.

J. Kovar, Herrenmaassgeschäft I. R., Kaiserstr. 118. Fernsprecher 1400.

Schwarzwald-Verein

Section Karlsruhe. Samstag den 11. und Sonntag den 12. Oktober 1902: Ausflug. Mühlheim-Blauen (Ueberrachten) - Belchen - Staufen (Mittagesse) - Krozingen. Abfahrt hier Samstag 12⁰⁰ Uhr Mittags.

Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil! Samstag den 11. Oktober, Abends 9 Uhr: Monatskneipe im Vereinslokal, Moninger (Concordialaal). Vortrag: Turnspiele.

Monatskneipe

im Vereinslokal, Moninger (Concordialaal). Vortrag: Turnspiele. Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bitten 12530 Der Turnrath.

Die berühmte Phrenologin deutet Kopf- u. Handlinien. Amalienstr. 11, I. Nur f. Damen. - Sprecht. n. 9 Morg. bis 9 Abds. - Nur kurze Zeit. - Unterricht wird erteilt. B18808.3.1

Wer Triumph-Mastpulver

für Schweine und Milchvieh einmal angewandt, nimmt es immer und immer wieder, auch die empfindlichsten Geigner werden durch kleinere Verdauungs- und ganz überzeugt, daß es das Beste der Gegenwart ist. 5391a.5.3 Allein zu haben an gros u. détail bei Carl Weiss, Samenhandlung, in Karlsruhe, Jägerstr. 26.

Pfälzer Zwiebeln

empfehlen in gesunder haltbarer, schöner, mittlerer Lagerware p. St. M. 3.50, bei Mehrabnahme entsprechend billiger. A. Gault, Herzheim (Pfalz).

Probieren Sie:

Haushalt-Kaffee, hochfeine Mischung, 1 Pfd. 1.20 M. bei 11934.4.2

J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.

Spediteure!

Gesucht per 29. Okt. ein Möbeltransportwagen für die Route Grossbottwar, Marbach, Karlsruhe i. B. O. Stoll, Apotheker, Grossbottwar.

Heirath.

Beamtin in etatmäßiger Stellung, 27 Jahre alt, frei von Gebrechen, mit einem jährl. derzeitigen Einkommen von 2200 Mark, wünscht mit einfach häuslich erzogener Dame mit Vermögen behufs Verehelichung in Verbindung zu treten. Anonymes zweifels. Ernstgemeint. Offert. u. Nr. B18700 zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Antrichtiges Heirathsgesuch.

Beamtin in einer der schönst. Städte Badens, kath., 27 J., Eink. 2200, feig. bis 4000, sucht mit Frau. nicht über 25 J., mit Verm., tüchtig in Küche und Haushalt, beh. Verehel. in Verbindung zu treten. Rest. wollen Brief und Bild mit wahrheitsgetreuer Schilderung der Verhältnisse unter N. J. 25, Rastatt postlagernd baldigst einsenden. Versch. zugesichert. Vermittl. u. Anonymes verboten. 6623a

200 Mark

zu leihen gesucht auf kurze Zeit gegen hohen Zins u. Sicherheit von gut sitz. jung. Ehef. Off. unt. Nr. B18488 an d. Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Herzliche Bitte.

Eine rechtliche Familie, welche in großer Noth ist, bittet erbedende Herrschaften um sofortiges Darlehen von 50 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. Offerten unter Nr. B18790 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

B. 300.

Weshalb an beiden Abenden nicht eingesehen und keine Nachricht? B18819

!Umsonst!

Sind alle Bemühungen der Konkurrenz, die billigste Bezugsquelle für Möbel und Betten! ist doch nur 3521.3.1 81 83 Kaiserstr. 81 83 Karlsruhe.

denn:

kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug Selbstfabrikation von Holzwaren, wenig Spesen, setzen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Konkurrenz zu verkaufen. - Versandt ohne Einzahlungsberechnung. Auszug aus d. Preiscurant. Vollständige Betten von M. 70.- an Seegras-Matratzen " " 8.- Haar-Matratzen " " 40.- polierte Chiffoniere " " 29.- 2th. Kleiderchränke " " 25.- 1th. " " 15.- pol. Schlafkammer-möbel " " 20.- Garnituren in Nisch " " 130.- Buffets " " 80.- vollst. eichene Zimmer-Einrichtungen " " 300.- vollst. Schlafkammer-einrichtungen mit Koffhaarmatratzen " " 550.- Spiegelchränke mit Krenellatlas " " 80.- Drehtische " " 15.- Sophas in all. Stoffen " " 35.- pol. Ratschormöbel mit Rattmoraufsatz " " 38.- Nachttische " " 6.- gute Birkenstühle per Duzend 36 M. Strohh. und Holzstühle von M. 2.50 an Tischstühle, breit " " 10.- Spiegel " " 2.- Bornglasleisten " " 1.-

Schöne Einrichtungen stets auf Lager billigst.

Hotels u. Anstalten gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt. Jul. Weinheimer.

Frisch eingetroffen:

Bismardheringe, Rollmöpfe, russ. Gardinen, Aal in Gelée, Heringe in Gelée, Delicateheringe, Nordsee-Brabben, bei 12533.2.1

Aug. Lösch Nachfolger,

Telefon 1282, Ecke Kaiser- u. Adlerstraße.

Wasche mit Luhrs

Kellereinrichtung-Verkauf.

Eine solche als: Fässer u. Lager aller Größe, 1 Weinfilter, Flaschen-gestelle, leere Flaschen und sonstige Utensilien in ganzen und einzelnen Stücken; ferner: 1 compl. Badeeinrichtung, 1 Kaffeeschrank (mittl. Größe), 1 Köchelhof, vorzüglich brennend, lege dem Verkauf aus. 2.2 Offert. unter Nr. 5632a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

HAASENSTEIN & VOGLER

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Lebensstellung

bietet eine vorzüglich bewährte, sehr concurrenzfähige Versicherungsanstalt energiegelichen u. intelligenten Leuten jeden Standes. Gefordert wird die Verehelichung eines ca. 40 Jahre uniaffekten Bezirgs. Fachkenntnisse nicht verlangt. Die Position mit festem Gehalt, Spesen und Provisionen dotirt, ist unabhängig, angenehm und dauernd. Offerten unter N. 3002 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12539

Vakanz.

Zu Folge organisatorischer Änderungen sind bei älterer süddeutscher Versicherungsgesellschaft (Leben und Unfall) einige Bezirke mit

Bezirksbeamten

neu zu besetzen. Die Stellung ist angenehm, gut dotirt und bietet Aussicht auf gutes Vorwärtkommen, event. Pensionsberechtigung. Nur prima Kräfte beliebigen Offerten einzuzureichen unter T. 2422 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in München. 5653a.3.1

Sunlight Seife. ermöglicht das Waschen auch in der Wohnung und ist daher bei Raumbeschränkung von unschätzbarem Vorteil. Sie erzeugt mit wenig Arbeit ohne Kochen und Brühen eine tadellose Wäsche.

Für Wohnungsuchende,

für Jeden, der Zimmer, Mansarde, Laden, Bureau, Geschäfts- oder Lagerräume, Werkstat, Pferdehstall zc. zu mieten beabsichtigt, ist das geeignetste Organ, das man zur Hand nehmen kann, der täglich erscheinende „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“. Jeder Interessent erhält denselben solange täglich vollständig frei ins Haus geliefert, bis die gesuchte Wohnung, die Bureau- oder Geschäftsräume zc. zc. gefunden sind.

Bestellungen nehmen die Trägerinnen der „Badischen Presse“ und die Expedition derselben (Ede Lammsstraße und Zirkel) jederzeit an. Auch kann der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ in der Expedition und den Agenturen der „Badischen Presse“ jederzeit gratis in Empfang genommen werden. Die Agenturen befinden sich:

- Karlstraße 27, G. Steinmann, Cigarrengeschäft, Durlacherstraße 66, F. Kühn, Spezereigeschäft, Fasanenstraße 36, Frau Wolf, Spezereigeschäft, Marienstr. 40, Frau Kräuter, Müppurrerstr. 27, Frau Wanger, Lebensbedürfnisvereinsladen, Müppurrerthor, Frau Fehler, Jägerstr. 1, Frau Treffel, Zirkel 15, Kaufmann J. Vetter, Zeitungs-Kiosk b. Hotel Germania, beim Hauptpostamt.

Bei einer erstklassigen Versicherungsanstalt mit modernen, concurrenzfähigen Einrichtungen (keine Volksversicherung), ist die

Subdirection

mit Domizil Karlsruhe zu besetzen. Geeignete Herren, die in den besten Kreisen verkehren und Caution stellen können, wollen gefl. Off. sub N. 1034 durch Heir. Eisler in Berlin SW. 19 einreichen. 2.2

General-Agent

Von einer erstklassigen Versicherungs-Gesellschaft wird für Karlsruhe ein tüchtiger, energischer gegen Fixum und Reisepesen zu engagieren gesucht. Gleichzeitig werden zwei Inspektoren für den Bezirk mit Domizil Karlsruhe unter sehr günstigen Bedingungen engagirt. Herren, welche sich der persönlichen Organisation und Acquisition widmen wollen, werden gebeten, schriftliche Offerten unter Nr. 5622a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.1

Reisender,

welcher Hotels, Gastwirthschaften, Restaurants, Cafés zc. besucht, kann durch Mitführen eines couranten Artikels 2-300 Mark monatlich Verdienst erzielen. Off. unt. N. 2. 999 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 5584a

Tausch.

Neuerbautes, schönes Haus in ruhiger Lage wird gegen einen Bauplatz in der Elbwehstadt eintauschen gesucht. Offerten unter Nr. 12423 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Ein leistungsfähiger Hofenträger- und Strumpfabrikant sucht sofort tüchtigen, möglichst mit der Branche vertrauten Vertreter zu engagiren. Offerten unter Nr. 5668a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zum Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist in einem großen, frequenten, kath. Orte im bad. Kleingau, 1 Stunde vom Rheinfall, Station der Bahnhlinie Schaffhausen - Bühl, gelegen, ein massiv aus Stein erbautes Wohnhaus, 3 höhl., mit je 5 Zimmern und Küche, 2 getrennten, großen Kellern (mit Wasserzuführung); ferner schöne Werkstätte, Scheuer, Stallung, zwei Schweinefässer, freistehendes Waschhaus mit Brunnen, Holz- u. Wagenhstopp, zu verkaufen. Dazu gehören 9 a Hofstätte und 9 a Baum- und sehr schönem Gemüsegarten. Sämmtliche Lokalitäten sind vermietet und ist Rentabilität nachweisbar. Einem freib. Geschäftsmann oder Landwirth wäre hier Gelegenheit geboten, eine schöne Existenz sich zu gründen zu ganz bescheidenem Preise, auf Wunsch könnten noch ca. 10-15 Morgen Land in besserer Lage mitverkauft werden. Zu erfragen unter Nr. 5649a in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Gengenbach im Kinzigthal.

Zwei neuerbaute 2stöckige Wohnhäuser mit je 3 Zimmern und 3 Mansarden, nebst Zubehör, Wasserleitung und Garten, unweit des Bahnhofes, sind sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres bei August Weber, Maurermeister daselbst. 5669a.3.1

Nur 1/4 St. Bahnfahrt b. Berlin, nahe Gumnas. u. Garnisonstadt, ist e. mit brill. Neujagd versehen. rentabl. 5889a.3.3

Rittergut, ca. 2680 Mrg.,

Naturpark, Schloss, gt. Geb., einchl. leb. u. tot. Jng. sofort zu verk. Nr. 500,000 M., Anzahl. 200,000 M. Ausst. erh. unter Fol. 527 Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Erstklassige Rodarbeiter

(Seimarbeiter) sucht Franz Lersch, 12525.2.1 Kaiserstr. 149.

Hausburche ein fleißiger sofort gesucht. B18804

Automaten-Restaurant.

Perfekte israel. Köchin zu bald. Eintritt in fein. Haushalt gef. Offerten unter B18825 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht

zu sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, das selbständig und gut bürgerlich kochen kann. Nur gut empfohlene wollen sich melden. Zu erfragen unter Nr. 12497 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Küchenmädchen sofort gesucht. B18805

Automaten-Restaurant.

Gesucht sofort oder zum 15. Okt. eine zuverlässige, flinke Monatsfrau oder Mädchen. Garlenstr. 59 II. B18795

Junger Kaufmann, 24 Jahre

alten Comptoirarbeiten vertraut, Steuergang und Maschinenschreiber, sucht Stellung. Off. unt. Nr. B18823 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.1

Als Haus- u. Herrschaftsdienner

sucht gebieter Offiziersburche als-bald Stelle. Näh. b. A. Schmitt, Hauptcentralbureau, Hirschstraße 28, Karlsruhe. Telefon 1293. B18814

Verkäuferin,

welche in der Manufaktur- u. Herren-hutbranche durchaus tüchtig ist, sucht Stellung. Offert. erh. unt. B18798 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein, mit allen Kon-

trant, sucht sofort Stellung auf einem Bureau. Offerten unter Nr. 5676a an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.1

Perf. Köchin

sucht Stellung in Herrschaftshaus. Dittensstr. 9, part., Baden-Baden. 6666

Haushälterin.

Junge Wittve sucht Stelle als Haushälterin in besserem Hause. Diefelbe ist in allen Zweigen des Haushaltes bewandert. Offerten unter B18789 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, 17 Jahre alt, welcher 2 Jahre in einem Kaufm. Geschäft gelernt, 2 Jahre die Handelskante befuhr u. im Rechnen, Korrespondenz u. Buchführung gut bewandert ist, sucht bei besch. Aufsprichden Stelle in einem Kaufm. Geschäft od. Bureau. Gef. Offert. unt. B18800 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 Fräulein suchen

Stellung als Haushälterin bei einzelnt. Herrn. Offerten unter Nr. B18822 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildete Amme sucht

Stellung unter M. F. postlagernd Altenheim b. Offenburg. 5667a

2 Zimmer Wohnung

sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. B18821.2.1

Möbl. Zimmer

ist gleich zu vermieten. B18831 Morgenstraße 12, II, r.

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möblirt, ist sofort zu vermieten. B18828.8.1

Madamestraße 63, 4. Stod.

ist ein möbl. Zimmer sof. an einen solch. Arbeiter zu vermieten. B18749.2.1

Gewirkt. 6. III. r., ist ein fein

möblirtes Salon-Zimmer sofort an einen besseren Herrn zu vermieten. B18813.3.1

Gewirkt. 10. Seith. 3. St. r.,

ist ein schönes möbl. Zimmer auf 15. Oktober oder 1. November billig zu vermieten. B18794.2.1

Gaiferstraße 123, 2 Treppen hoch,

ist ein gut möblirtes Zimmer mit freiem Eingang per sofort zu vermieten. B18896

Miesstraße 149 ist ein großes, zwei-

fenstriges gemüthl. eingerichtes Zimmer sof. zu vermieten. Eben-dasselbst ist ein großes, helles unmöbl. Mansardenzimmer an eine Dame zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod. B18799.3.1

Radnerstraße 3 ist ein möbl. Man-

sardenzimmer zu vermieten. 2.1

Mühlstraße 10, eine Treppe hoch,

links, ist ein fein möblirtes Zimmer ohne vis-a-vis mit oder ohne Pension zu vermieten. B18890

Capellenstraße 28 ist im 2. Stod.

ein gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer, folglich oder später zu vermieten. B18824.2.1

Waldbornstr. 12, Hinterh., 3. St.

ist ein schön möbl., heizbares Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später billig zu vermieten. B18817.2.1

Wilmstraße 47, 4. Stod. ist ein

gut möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. B18829

Wohnung-Gesuch.

3-4 Zimmer an der Kaiser-Allee - Eingang von Mühlburg oder in der Nähe des Bahnhofes Mühlburg bis Januar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5677a an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.1

Ein einfach möblirtes Parterre-

zimmer zu mieten gesucht von einem Herr, welcher geschäftlich genüthigt ist, 4 mal wöchentlich hier zu übernachten, wozüglich in der Nähe der neuen Post. Off. mit Preisangabe unt. Nr. B18810 an die Exp. der „Bad. Presse“ cob. 2.1

Kaiserstraße 153

Rudolf Dieser

zwischen Lamm- und Ritterstraße

bietet in

Wollenen Strickgarnen das Vortheilhafteste

in folgenden Preislagen:

das Zoll-Pfund Mark 1.80 2.10 2.40 2.80 3.- 3.50 4.-

Anfertigung von Socken und Strümpfen in kürzester Zeit!

Samstag den 11. Oktober 1902, Abends pünktlich halb 9 Uhr, im Vereinslokal:
Zur Eröffnung der sudischen Wintersaison
Großer exquisiter Stall
 mit ausgewähltem Programm, hochfeinem Stoff u. v. B.
 Wir laden hierzu nicht nur die Getreuen unseres großen sudischen Reiches, sondern auch alle aktiven und passiven Herren Liedertränzer höflich ein und verbleiben auch für heute
Die vielversprechenden 3.
 NB. Gulder-Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen!

Königsberger Geldlotterie,
 Ziehung 15.-17. Oktober,
 Loose à 3 Mark, 11 Loose 30 Mark,
Zeller Geldlotterie,
 Ziehung 16. Oktober,
 Loose à 2 Mark 40 Pfg., 11 Loose 24 Mark,
 Liste und Porto 30 Pfg. extra,
 noch zu haben in Karlsruhe bei
E. Wegmann, Hauptagentur,
 Waldstrasse 29.

Lehrkursus für Zuschneide-Unterricht
 nach System der Mode-Akademie Dresden.
 Gründlicher Unterricht im Musterzeichnen und Zuschneiden sämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe nach leichtfasslicher Methode.
 Kurse zur Ausbildung als Zuschneiderin nach Gunkel'schem System, welches durch Korrektheit und geschmackvolle Form den weitgehendsten Anforderungen entspricht.
 Schnittmuster nach persönlichem Maß für Damen- und Kinder-Garderobe jeder Art.
Frau Hering, akadem. geprüfte Lehrerin,
 Auguststraße 7 II.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vortheile wegen unsere
Strickmaschine,
 außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Verminderung von Fallmaschinen, große Playersparnis, Strickunterricht gratis.
Schwinn & Ehrfeld,
 Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telefon 102.
 Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinenfabrik E. Dubled, Couvet (Schweiz).
 Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix.

Letzte grossartige Neuheit
 D. R. Patent A
 ist das
Sicherheitsrasirmesser „Volksfreund“,
 die bisherigen Uebelstände bei Sicherheitsrasirmessern fallen bei meinem „Volksfreund“ gänzlich fort, doppelter Schutz, ein Verletzen ganz ausgeschlossen, jeder Ungeübte kann sich sofort ohne Gefahr in 2 Minuten rasieren.
 Preis 3 M. franco gegen Nachnahme.
 14 Tage zur Probe! 2 Jahre Garantie!
 Zurücknahme wenn nicht gefällt oder Umtausch. Ebenso versende Rasirmesser ohne Schutzvorrichtung, alles aus bestem Silberstahl, unterjähriger Garantie. 25 verschiedene Muster von 1.50 bis 8 Mark pro Stück, zu jedem Bart passend. Die weltbekannte Haarmaschine „Volksfreund“ für jede Familie zum Selbstschneiden, nur Mk. 4.60, Porto extra, alles gegen 14 Tage zur Probe! Zwei Jahre Garantie! versendet die Stahlwarenfabrik von **Friedrich Wilhelm Engels** Nümmen-Grüßradh d. Sollingen 502 Grossen Illustr. Katalog mit 1800 Abbildungen u. vielen Neuheiten versende an jedermann unentgeltlich und portofrei. Fortretter an allen Orten gesucht.

Hanf-Couverts mit Firmendruck liefert reich und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem titl. Publikum von hier und auswärts sowie Freunden und Bekannten beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den seither geführten Kaiserhof verlassen und Samstag Morgen den 11. Oktober d. J. das
Bier- und Wein-Restaurant
„Zum neuen Kaiserhof“
 Ecke Garten- u. Lessingstraße, vis-à-vis der Deutschen Metall-Patronenfabrik
 eröffnen werde. — Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste in jeder Hinsicht auf das Beste zu bedienen und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.
 Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet
Hochachtungsvoll
J. Müller,
 früher „Kaiserhof“, am Marktplatz.
 NB. Ausschank von ff. Prunk'schem Exportbier, hell und dunkel, sowie einem vorzüglichem Stoff Münchener Kloster-Bräu, reine Weine, gute warme Küche zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch in und außer Abonnement.
Eigene Schlachtung.

Handarbeits-Unterricht
 wird in feinen Arbeiten ertheilt, als: **Flor., Guipure-, Point-lace-, Platisch etc.** B17796.2.2
 Näheres zu erfragen **Scheffelstraße 14, 3. Stock,** von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr.

Ziehung vom 15. bis 17. Oktober 1902
4 to Königsberger Geld-Lotterie
 15 000 Geldgewinne: Mark
250 000
 Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.
100 000

1 Prim. 75 000 — 75 000 M.
 1 Gew. 25 000 — 25 000 „
 1 zu 10 000 — 10 000 „
 1 zu 5 000 — 5 000 „
 1 zu 3 000 — 3 000 „
 1 zu 2 000 — 2 000 „
 2 zu 1 000 — 2 000 „
 3 zu 500 — 1 500 „
 4 zu 300 — 1 200 „
 5 zu 200 — 1 000 „
 40 zu 100 — 4 000 „
 126 zu 50 — 6 300 „
 397 zu 30 — 11 910 „
 1000 zu 20 — 20 000 „
 3000 zu 10 — 30 000 „
 10418 zu 5 — 52 090 „
 Loose 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt auch gegen Nachnahme
Carl Heintze,
 in Gotha
 und alle besseren Loosgeschäfte.
 Loose à 3 Mk. sind in Karlsruhe zu haben bei **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **A. van Perlestein & Cie.,** Kaiserstr. 112, sowie bei **E. Wegmann, Waldstr. 29.** 5288a

Wer?
 sich für seine täglichen Geschäftunden interessiert, erhält dieselben gegen Angabe seines Geburtsjahres gratis mitgetheilt. Anfragen erbitte unter „Glückstern“ Mainz. — Bitte um Angabe der genauen Adresse. 5461a, 10.6

ist der schönste Zimmer schmuck und eignen sich besonders zu Verlobungs-, Hochzeit- und Geburtstagsgeschenken.
 Die Kunsthandlung von
A. Jägel, Marktgrafenstr. 38, am Lidelplatz,
 empfiehlt solche in Steinen, Gravuren, Photographien, Oelgemälden und Kunstfarbendruck in einfachen, sowie in den neuesten und modernsten Rahmen. **Werkstätten** in modernen Rahmen, eigenes Fabrikat.
 Um größeren Absatz zu erreichen, verkaufe ich von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen Einrahmungen werden sauber ausgeführt zu äußerst billiger Berechnung.

Meiner geehrten
Kundschaft
 und titl. Publikum die ergebenste Mittheilung, daß sich mein Geschäft nunmehr
Kaiserstrasse 23
 befindet und erhalte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.
 Mein ausgedehntes Lager ist reich sortirt in sämtlichen Holz- und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern, Luxus- und Galanteriemöbel, Figuren, Bilder und Büsten, Küchenmöbel und berechne bei nur guter Arbeit die allerbilligsten Preise.
 Hochachtungsvoll
Karl Epple in Firma Karlsruher Möbelhalle
 Kaiserstrasse 23.
 NB. Mein neuer, reich illustrirter Catalog trifft bis Mitte dieses Monats ein.

CLICHÉ
 ZINKOGRAPHIE
 AUTOTYP- HOLZSCHNITTE UND GALVANOS- PHOTOLITHOGRAPHIEN- PHOTOGRAF. AUFNAHMEN- UND REPRODUKTIONEN JEDE ART LIEFERT DIE
ZINKOGRAPH. ANSTALT
R. MAYER
 KARLSRUHE HIRSCHSTRASSE 68
 6796.52.18

Fabrikation und Lager von
Pferde-Geschirren,
 Sättel und Decken,
 sämtl. Fahr-, Reit- u. Stallrequisiten,
 — Chaisentatzen. —
B. Klotter, Sattlerei,
 Kronenstraße 25. 8901

Ernst Reinh. Volgt,
 Markneukirchen 637.
 Beste direkte Bezugsquelle für Musikinstrumente und Saiten aller Art.
 Neuester Katalog gratis und franco.

Tuch-Reste zu feinen Anzügen, Hosen etc. versendet billig. Muster sofort frei. **Tuchhaus-Bootskes in Daren 75.**

Dr. Oetker's
 Badpulver 10 Pfg.
 Vanillin-Zucker 10 Pfg.
 Pudding-Pulver 10 Pfg.
 Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaaren-u. Drogeriegeschäften jeder Stadt. 3495a

Tüchtiger Architekt,
 3. Zeit in Stellung, sucht Nebenbeschäftigung.
 Gest. Offert. unter Nr. B18619 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kautschuk-Stempel
 Gravir- & Präge-Anstalt
F. KLETT
 St. Radolf, Karlsruhe, Kaiserstr. 68
 Vertretern besond. Vortheile

Reelle Gelegenheit
 Ein großes, leistungs-fähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte
Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art
 gegen monatliche oder 1-jährige Ratenzahlungen ohne Nachschub des wirklich realen Preises.
 Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 12328 zu senden, und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erledigt.

Familien-Benfiton.
 Suche für meine Tochter in gebildeter Familie, in der ihr Gelegenheit geboten ist, sich unter pers. Leitung der Hausfrau in Haushaltung und Küche, sowie in geistlich. Umgangformen zu vervollkommen. Benfiton Off. n. Breisang. unt. Nr. 6520a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2